

WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND BIRKEN

Realkörperschaft - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zur Kreuzeiche 29 57555 Mudersbach-Birken Telefon 0175/1650797 o. 02745/9322563
www.wbv-birken.de E-Mail info@wbv-birken.de

Protokoll Nr. 58

*Der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Wasserbeschaffungsverband Birken
am Freitag, dem 10.04.2026, um 19.00 Uhr ins Bürgerhaus Birken*

Tagesordnung:

1. Einleitende Worte des Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4
3. Berichte und Informationen
 - a) Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 14.03.2025
 - b) Baumaßnahmen
 - c) Verbrauchsstatistiken
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Kassenprüfers
8. Kredit für Aufbereitungsanlage
9. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2026
10. Festlegung des Wasserpreises für 2027
11. Verschiedenes

Wir weisen gem. § 18 Abs. 4 der Satzung ausdrücklich darauf hin, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschließen wird.

Der Vorstand
gez. Johannes Steiner
Verbandsvorsteher

Einleitende Worte

Der Vorsitzende Johannes Steiner begrüßte die Anwesenden. Herr Steiner erwähnte in der Runde, dass die Sitzung aufgrund des Wunsches von Familie Dudziak auf 19.00 Uhr vorverlegt wurde. Leider ist Familie Dudziak trotzdem nicht zur JHV erschienen.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4

Herr Johannes Steiner stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und erklärte die Versammlung – unter Berücksichtigung des § 18 Abs. 4 der Satzung des WBV – für beschlussfähig. Er wies darauf hin, dass die Einladung rechtzeitig im Kirchen Aktuell vom 27.03.2026 02.04.2026 und 10.04.2026 veröffentlicht wurde.

Es waren 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

3. Berichte und Informationen

a) Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 14.03.2025

Frau Judt verlas das Protokoll der Hauptversammlung vom 14.03.2025
Die Versammlung nahm den Inhalt zur Kenntnis.

b) Baumaßnahmen (Sachstand neue Aufbereitungsanlage)

Zuerst berichtete Franz-Josef Mockenhaupt kurz der Versammlung, dass im November/Dezember 2026 die Wasserzähler gewechselt werden müssen, da die Eichfrist dann abgelaufen ist.

Zum Thema „neue Aufbereitungsanlage“ wurde zwischenzeitlich der Förderantrag beim Land Rheinland-Pfalz neu gestellt und auch bewilligt. 30% der Nettobaukosten werden nach Abschluß der Baumaßnahme und Endabrechnung erstattet. Nach dem letzten Telefonat mit dem Planungsbüro Moos ist der Sachstand so, dass die Ausschreibung der einzelnen Gewerke jetzt zeitnah erfolgen soll und somit ein Baubeginn im Jahr 2026 erfolgen kann. Johannes Steiner erklärte in die Runde, dass die gesamte Baumaßnahme sich auf 420 TEuro beläuft. Davon bekommen wir 30% der Nettobaukosten aus der beantragten Förderung zurück, daneben die gezahlte Umsatzsteuer die wir aus den Kostenrechnungen vom Finanzamt zurückbekommen. Der Fördersatz von 30% sind ein Betrag von ca. 100 TEuro von der Gesamtsumme, die allerdings vorfinanziert werden muss, da die Erstattung erst nach Ende der Baumaßnahme erfolgt. Aus den Reihen kam die Frage auf, ob wir mehrere Angebote bezüglich des Finanzierungszinssatz eingeholt hätten? Johannes Steiner erklärte in die Runde, dass wir bereits vor einem halben Jahr mit der Sparkasse Westerwald einen Zinssatz angefragt hatten, der zum aktuellen Zeitpunkt geringfügig angestiegen ist. Die Sparkasse Westerwald, als unsere Hausbank gewährt dem WBV als öffentlichem Träger einen sehr guten und aus Sicht des Vorstandes einen fairen Zinssatz, das haben auch eigene Recherchen bestätigt. Johannes Steiner merkte zum Schluss noch an, dass wir gleich unter dem Tagesordnungspunkt 8 nochmal auf den Kredit und die Abstimmung der Versammlung zurückkommen.

c) Verbrauchsstatistiken

Franz-Josef Mockenhaupt berichtete der Versammlung die Daten aus der Wasserstatistik aus dem Jahr 2025. Durch die LSG-Elab wurden 2025 10 Wasseranalysen durchgeführt, davon 2 Rohwasseranalysen, eine aus dem Stollen Reuter und eine aus dem Brunnen Grube Grundseifen. Des Weiteren wurde eine Mischwasseranalyse aus dem Stollen Birker-Ley entnommen und 7 Trinkwasseranalysen an verschiedenen Zapfstellen im Ortsnetz entnommen. Alle Analysen waren ohne Beanstandung.

Es wurden insgesamt 29.223 m³ Wasser im Jahr 2025 gefördert, davon sind 22.557 m³ Wasser aus dem Reuter-Stollen und 6.666 m³ aus dem Brunnen Grube Grundseifen. Der errechnete Wasserverlust betrug 5.617 cbm. Den Hauseigentümern wurden 21.464 cbm berechnet, das waren 2.259 cbm mehr als im Jahr 2024.

4. Kassenbericht

Frau Judt verlas einen detaillierten Kassenbericht.
Hier noch einmal die Zwischensummen:

Einnahmen 2025

Gesamteinnahmen	Euro	82.167,23
Gesamtausgaben	Euro	67.433,29
Überschuss	Euro	14.733,94

5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers

Frau Regina Faber und Andreas Petri führten die Prüfung der Kasse am 07.04.2026 für das Jahr 2025 durch, es ergaben sich keine Beanstandungen. Herr Petri beantragte die Entlastung des Kassierers. Die Entlastung wurde bei eigener Enthaltung einstimmig erteilt.

6. Entlastung des Vorstandes

Herr Petri beantragte die Entlastung des Vorstandes.
Die Entlastung wurde, bei Enthaltung des Vorstandes, einstimmig erteilt.

7. Neuwahl der Kassenprüfer

Johannes Steiner bittet um Vorschläge der Versammlung, wer die Kassenprüfung für die nächsten 2 Jahre übernehmen würde. Aus den Reihen kommt der Vorschlag, Andreas Petri nochmal als Kassenprüfer zu wählen und als zweiter Prüfer wird Günter Hensel vorgeschlagen. Die beiden Kassenprüfer wurden einstimmig, ohne Enthaltungen von der Versammlung gewählt. Herr Petri und Herr Hensel nahmen die Wahl an.

8. Kredit Aufbereitungsanlage

Johannes Steiner spricht nochmal den neuen Kredit an. Die benötigte Gesamtfinanzierung in Höhe von 420 TEUR wird aufgeteilt in 2 Darlehen: 235 TEUR als langfristiges Darlehen, sowie 185 TEUR zur Vorfinanzierung der Mehrwertsteuer sowie des Förderzuschusses des Landes Rheinland-Pfalz als endfälliges Darlehen Ende 2029. Insgesamt belaufen sich damit die Gesamtkosten bis Ende 2029 auf jährlich ca. 33 TEUR und nach Abschluß der Baumaßnahme auf jährlich ca. 27 TEUR und können somit, bei ca. 82 TEUR an Einnahmen, gestemmt werden. Aus den Reihen der Versammlung kam von Herrn Uwe Reinl die Nachfrage, warum wir eine komplett neue Aufbereitungsanlage bauen müssen? Johannes Steiner und Franz-Josef Mockenhaupt erklärten der Runde, dass die alte Aufbereitungsanlage nicht mehr sicher, zeitgemäß und zudem überaltert ist und wir auch seitens der Aufsichtsbehörde schon seit Jahren die Auflage für einen Neubau haben. Die neue Anlage verfügt zudem über eine ganz andere Technik. Die Anlage basiert auf einer UV- statt Chlordesinfektion und filtert zudem auch Mangan und das Eisen heraus. Verbaut wird das Ganze überirdisch in einem Container/Garage worin die gesamte notwendige Technik wie Kiesfilter, Absetzbecken, Reinwasserkammer, UV-Anlage, Kreuzstrombelüfter sowie Notstromversorgung eingebaut ist.

Die Versammlung genehmigte die Kreditaufnahme mit insgesamt 420 TEUR einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

9. Beratung und Beschluss des Haushaltsplanes 2026

Frau Judt verlas detailliert den Haushaltsplan für 2026, in dem Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von Euro 466.451,53 vorgesehen sind.

Die Versammlung genehmigte den Haushaltsplan einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

Christel Petri fragt bei den Vorstandsmitgliedern nach, in welchem Zustand das Leitungsnetz in Birken ist. Franz-Josef Mockenhaupt berichtet in die Runde, dass wir im Bereich Familie Dudziak und Ginsterweg kaum mal Brüche haben, bisher konnten Flickarbeiten durchgeführt werden und sonst nur anstehende Erneuerungen.

10. Festlegung des Wasserpreises für 2027

Herr Johannes Steiner teilte der Versammlung mit, dass die Wassergebühren jedes Jahr von der Verbandsversammlung neu festgesetzt und beschlossen werden müssen. Der Wasserpreis wird 2027 nicht angehoben, da der Wasserpreis und die Grundgebühr, zur Gegenfinanzierung des neuen Darlehens, ab 2025 bereits erhöht wurden.

Für 2027 gilt ein Wasserpreis wie folgt:

2,10 Euro/m³ Wasser
156,00 Euro Grundgebühr
Die Aufnahmegebühr beträgt 660,00 Euro zzgl. jeweils 7% USt.

Die Gebührenfestsetzung wurde, auf Vorschlag des Vorstandes, seitens der Verbandsversammlung, einstimmig angenommen.

11. Verschiedenes

Johannes Steiner berichtet in der Versammlung darüber, dass sich der Vorstand vor kurzem mal mit den Kollegen aus Mudersbach getroffen hat. Einfach mal, um über eine mögliche Zusammenarbeit der beiden Orte/Wasserlieferanten zu sprechen und sich darüber erstmalig auszutauschen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, beendete Johannes Steiner die Sitzung um 19.55 Uhr und dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen.

57555 Birken, den 10.04.2026

Verbandsvorsitzender
(Johannes Steiner)



Protokollantin
(Claudia Judt)

